

## Kita-Ausbau: OB attackiert den Bund

■ **Mainz.** Der Bund hat beim Kita-Ausbau Absprachen verletzt und hält seine Finanzierungszusagen nicht ein. Das erklärt Oberbürgermeister Michael Ebling (SPD) und schließt sich der Kritik des rheinland-pfälzischen Finanzministers Carsten Kühl (SPD) an. Den zusätzlichen Bedarf durch den künftigen Rechtsanspruch für Kinder ab einem Jahr sei sehr hoch. „Kommunen wie die Landeshauptstadt Mainz können den Ausbau nicht aus eigener Kraft stemmen“, stellen Ebling und Finanzdezernent Kurt Merkator (SPD) fest. *jok*

### Kompakt

#### Aus für Klinikcafé

■ **Mainz.** Nach mehr als neun Jahren schließt am morgigen Sonntag das Café „Das kleine Nolda“ im Hildegardis-Krankenhaus. Ab 14 Uhr bietet das Café deshalb noch einmal Torten, Kuchen und Kaffee zu Preisen wie vor neun Jahren an, kündigt Betreiberin Anne Wagner (geborene Nolda) an. Derzeit wird geprüft, ob das Café – wie bereits einige Abteilungen – ins Vincenz-Krankenhaus umzieht.

#### Junger Mann hatte Amphetamine dabei

■ **Mainz.** Bundespolizisten haben am Donnerstag Abend am Hauptbahnhof Drogen bei einem 26-jährigen Saulheimer sichergestellt. Wie die Polizei mitteilt, wurde der junge Mann wegen seines „szenetypischen Verhaltens“ kontrolliert. Die Beamten fanden dann drei Gramm Amphetamine. Der 26-Jährige wurde angezeigt.

#### Museum öffnet später

■ **Mainz.** Am heutigen Sonntag, öffnet das Naturhistorische Museum erst um 14 Uhr seine Pforten für die Öffentlichkeit, da hier vorher ein Bürgerempfang der Stadt Mainz stattfindet. *jok*

### Impressum

## Mainzer Rhein-Zeitung

Herausgeber und Verlag:  
Mittelrhein-Verlag GmbH

Verleger und Geschäftsführer: Walterpeter Twer

Chefredakteur: Christian Lindner

Redaktion Mainz

Redaktionsleitung: Axel Ehrlich (Autorenzeichen: ae),  
Thomas K. Slotwinski (sl), Vertretung: Dietmar Buschwa  
(dtb), Tel. 06131/2827-157

Aktuelles: Joachim Knapp (verantwortl. jok, 2827-136),  
Claudia Renner (Chefredakteurin, ren, 2827-117),  
Irmela Heß, (ih, 2827-121), Helmut Oesterwinter (hoe,  
2827-165), Armin Seibert (as, 2827-212), Brigitte Specht  
(bs, 2827-121), Armin Thomas (ath, 2827-170).  
Stadtteile: Jochen Dietz (jo, 2827-140),  
Andreas Nöthen (noe, 2827-173)

Wirtschaft regional: Sabine Jakob (sj, 2827-137)

Kultur regional: Andrea Wagenknecht (awa, 2827-139)

Rheinessen: Bardo Faust (bar, 2827-126)

Online: Alexandra Schröder (ax, 2827-636),  
Katja Puscher (puk, 2827-154)

Sport: Jörg Schneider (jös, 2827-142), Reinhard Rehberg  
(rr, 2827-141), Peter Herbert Eisenhuth (phe, 2827-158),  
Armin Franz (af, 2827-149)

Sekretariat: 06131/2827-123

Zentralredaktion (leitende Redakteure): Deskchef: Manfred Ruch, Chef vom Dienst: Dirk Kurz, Jörg-Peter Herrmann. Nachrichtenchef: Markus Kratzer. Regionales: Birgit Pielon. Journal, Leben, Reise: Michael Defrancesco. Kultur: Claus Ambrosius. Sport: Jochen Dick. Optiki: Jens Weber.

Wir haben Korrespondenten in Berlin, Paris, Moskau, Washington, Brüssel und London und beziehen die Nachrichtenagenturen dpa und epd.

Kontakt zur Redaktion

Lokalredaktion und Regionalsport: Römerpassage 1,  
55116 Mainz, Tel. (06131) 2827-602, Fax (06131) 2827-128, Mail: mainz@rhein-zeitung.net

Zentralredaktion: August-Horch-Str. 28, 56055 Koblenz  
Tel. (0261) 892-240, Fax (0261) 892-770  
Mail: redaktion@rhein-zeitung.net

Kontakt zum Verlag

rz-Mainz GmbH, Römerpassage 1, 55116 Mainz  
Internet: www.mainzer-rhein-zeitung.de  
Geschäftsführung: Anja Schierle-Jertz

Anzeigen: rz-Media GmbH, August-Horch-Str. 28,  
56070 Koblenz. Geschäftsführer: Jens Trabusch

Druck: Industrie Dienstleistungsgesellschaft mbH,  
56055 Koblenz. Geschäftsführer: Dr. Ulrike Schröder

Anzeigen-Service:  
Tel. (06131) 2827-604, Fax (06131) 2827-215/-172  
Mail: anzeigen@mainzer-rhein-zeitung.de  
Mediadaten und Anzeigenbestellung im Internet:  
www.mainzer-rhein-zeitung.de  
Gültige Mediadaten Nr. 70 vom 1. Januar 2012

Zustellung und Abo-Service:  
Tel. (06131) 2827-601, Fax (06131) 2827-161  
Mail: vertreib@mainzer-rhein-zeitung.de

Servicepunkt Mainz Rhein-Zeitung für Anzeigen und Abo: Römerpassage 1, 55116 Mainz  
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10 bis 17 Uhr

Derzeitiger Bezugspreis im Monatsabo: € 19,20  
(inkl. 7% Mehrwertsteuer; bei Zustellung im Ausland und/oder per Post ggf. abweichend)



Zum Druck verwendetes Recycling-Papier  
mit einer Altpapierquote von mindestens 70 Prozent

# Ramona zeigt Bio, wie es geht

Kochen Fernsehlegende trifft Weinkönigin bei Möbel Martin

Von unserer Mitarbeiterin Sarah Kern

■ **Mainz.** „Wir sitzen schon seit über einer Stunde hier und haben uns die besten Plätze in der ersten Reihe gesichert“, sagt die Frau mit den sorgfältig aufgetuppten blondierten Haaren. Sie ist schätzungsweise Mitte 60, ihr genaues Alter will sie nicht verraten. „Aber ich bin nur wegen ihm hier“, gesteht sie frei heraus. Gemeint ist Alfred Biolek, der am Freitag zusammen mit der rheinhessischen Weinkönigin Ramona Diegel im Möbelhaus Martin kochte.

Dass der 78-jährige TV-Routinier mehr Fans hat als die hübsche Dunkelhaarige, das ist nicht zu übersehen. Und da sitzt sie, die Fraktion der Ü-60-Jährigen, weiblich, aufgehübscht und irgendwie erwartungsvoll, denn die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt...

Dann betritt der Allstar die schneidige Hightechküche. Währenddessen gibt es schon kleinere Unruhen im Publikum. „Unverschämte die Leute warten zulassen“, schimpfen die Damen.

„Meine Partnerin heute, das ist, ...ähhh“, (hektischer Blick auf den Spickzettel). Ups, und schon hat der Star den Einstieg verpatzt. Aber die schöne Weinkönigin springt ihm galant zur Seite. „Ich bin Ramona Diegel“, begrüßt sie das Publikum mit einem unglaublich strahlendem Lächeln. Applaus. Fürs Erste ist die Situation gerettet.



Alfred Biolek erklärt die Zubereitung seines Hühnchens Monty Python, Ramona hat alles im Griff.

Foto: Harry Braun

Und dann wird gekocht. Sie: Kartoffelfocaccia mit Ziegenkäse-Dipp und Spundekäs'. Er: Hühnchen à la Monty Python. Die Küche sieht zwar cool aus, bereitet Biolek aber Probleme. Der Induktionsherd will einfach nicht so, wie „Bio“ will.

Nun kommt Ramona. Sie wirbelt umher, rührt und mixt, wischt sich eine lose Haarsträhne aus dem Gesicht und lächelt unentwegt. „Sie brauchen eine Schüssel“, sagt sie zum erfahrenen Fernsehkoch. „Die sind hier bei mir“, plaudert sie und

unterstützt Biolek, wo sie nur kann. Es wird gekostet und verfeinert. Am Ende stoßen die Weinkönigin und der TV-Star an. Die toupierten Frisuren der Damen wippen, als die Gerichte probiert werden. Und alle summen: „Hmhmhm“.

## Les Patrons heute live bei MRZ-Fete

Jubiläumsparty Tanz - und Coverband gratuliert unserer Zeitung heute ab 19 Uhr musikalisch zum 25. Geburtstag. Alle Mainzer sind eingeladen.

■ **Mainz.** Am 14. Oktober 1987 erschien die erste Ausgabe der Mainzer Rhein-Zeitung. Vor 25 Jahren. Darum feiern wir am heutigen Samstag ab 19 Uhr im ersten Stock in der Römerpassage hinein in unseren Geburtstag

Für die Musik wird eine der besten Coverbands aus der Region sorgen: Les Patrons. „Wir werden am Samstag zur Feier die größten Hits der letzten 50 Jahre spielen“, sagt Stefan Fartak, Schlagzeuger und Sprecher der Band.

Die Band Les Patrons wurde 1968 gegründet und ist somit schon seit 44 Jahren im Showgeschäft. Natürlich spielt die Band heute nicht mehr in der Originalbesetzung, dennoch hatte sie eher geringe personellen Wechsel zu verzeichnen.

Durch ihre handgemachte Musik wurde man auf die Band nicht nur im Rhein-Main-Nahe Gebiet, sondern darüber hinaus bekannt.

Dem einen oder anderen Mainzer werden Les Patrons schon durch ihre Auftritte beim Mainzer Johannistag bekannt sein. Auf dem Waldfest in Bingen-Dromersheim, bei dem die Band regelmäßig auftritt, spielten sie sogar schon mit international bekannten Acts wie Purple Schulz, Climax Blues Band oder der Spider Murphy Gang.

Ein ganz besonderer Höhepunkt in der Geschichte von Les Patrons, war 1996 ein gemeinsamer Auftritt mit Tony Sheridan, den die Beatles

zu Anfang ihrer Karriere 1961 in Hamburg begleiteten. Die Band spielte auch schon mit dem Keyboarder von Eric Clapton und der Rolling Stones: Chuck Leavell. Mit ihm traten sie auf dem Rotweinfest in Wallhausen 2004 auf.

Grundgedanke war immer, Musik für das Publikum zu machen. „Wir sind zwar auch in der Lage, ruhige Dinnermusik zu spielen, aber am liebsten machen wir Musik, zu der die Leute auch tanzen können“, erklärt Fartak.

Das abendfüllende Programm der Les Patrons beinhaltet aber nicht nur Musik der letzten 50 Jahre. „Wir spielen natürlich nicht nur Oldies, sondern auch Aktuelles aus den Charts.“ Dann kann ja heute Abend in der Römerpassage nichts mehr schiefgehen. Also nix wie hin, ab 19 Uhr zur Geburtstagsparty der Mainzer Rhein-Zeitung. Der Eintritt ist frei!



Sie lieben die Musik der 80er-Jahre: Les Patrons spielen am heutigen Samstag bei der MRZ-Party im ersten Stock der Römerpassage.

### Die Woche im Rückspiegel

## Weißblaue Geschichten – nicht nur vom Oktoberfest

Gehört, gesehen und gesammelt von Thomas K. Slotwinski

Es ist Oktoberfestzeit, und deshalb sind die heutigen Geschichten leicht blau-weiß eingefärbt. Blicken wir nach München, wo am Sonntagabend eine kleine Delegation aus Mainz eintraf, um die Vorzüge der Gutenbergstadt auf der Immobilienmesse Expo Real anzupreisen. Nun sind die Mainzer als Fassenachter durchaus verkleidungsaffin. Dass aber an der Isar viele Menschen einschließlich vieler asiatisch dreinschauender Touristen in Dirndl und Lederhosen herumlaufen, hat selbst bei den Teilzeitnarren vom Rhein für Erstaunen gesorgt. Tags drauf der Kostümwechsel: In der U-Bahn waren keine rustikalten Buben und fescche Madln mehr, sondern Managertypen in Zweireihern und junge Damen in adretten Businesskostümen. Expo statt Oktoberfest. Also liebe Folklore-Fans, nachdem die Wiesn dicht ist und auch auf dem Cannstadter Wasn morgen die Bierbänke abgebaut werden, gibt es nur eine echte Alternative: das

Oktoberfest in Mainz! Hier war zur Eröffnung gleich der erste Rekord fällig. 4500 Besucher haben im Festzelt auf dem Messegelände zu den Partyklängen der Münchner Zwiertakter getanzt und geschun-



Maßkrugstemmen mit OB: Mainzdirndl Jeanette und die Mainzmaidels Jenny und Kathrin bei der Arbeit.

Foto: Michael Bellaire

kelt. Besonders gutes Stehvermögen zeigte OB Michael Ebling, der nach erfolgreichem Fassenstich das Bier buchstäblich in Maßen genoss, am nächsten Morgen aber natürlich topfit war. Die Gaudi scheint übrigens auf Oberbürgermeister eine besondere Anziehungskraft auszuüben. Auch Eblings Vorgänger Jens Beutel und Herman-Hartmut Weyel ließen es sich im rot-weißen Zelt schmecken. Ein Fall für eher jüngere Herren dürfte indes am Sonntag das Maßkrugstemmen sein. Unter den Augen



Abschiedsfoto: Manfred Mellein, Beate May, Andreas Kaltenbach.

von Mainzdirndl Jeanette und den Mainzmaidels Jenny und Kathrin müssen die Bewerber einen gefüllten 1-Liter-Krug mit ausgestrecktem Arm möglichst lange halten. Ächz!!!

#### Servus, Beate!

Blau-Weiß sind auch die Farben des Paulaner Bräustüberl vis-à-vis vom Rathaus. Hier kehren gestresste Politiker nach langen Stadtratssitzungen gerne ein. Doch heute hat die gute Seele des urigen Lokals ihren letzten Tag: Beate May hört auf, nach 22 Jahren! „Es ist einfach genug, auch wenn mir das Herz blutet“, sagt die gebürtige Tübingerin, die der Liebe we-

### Ausgezeichnet

#### Sportfoto-Preis für MRZ-Fotografin Julia Rau

■ **Mainz.** MRZ-Fotografin Julia Rau hat wieder einmal gewonnen: beim dritten Internationalen uvex-Sportfoto-Wettbewerb erzielte Rau in der Kategorie „Reitsport“ den 1. Preis.

#### Preis der Versorger

■ **Mainz.** Achim Hamann, Absolvent im Studiengang Technisches Gebäudemanagement an der FH Mainz, hat für seine Master-Arbeit „Nachhaltige Immobilienwirtschaft am Beispiel der Abwasserwärmennutzung“ den Förderpreis der Versorgungswirtschaft Rheinessen erhalten. Den mit 4000 Euro dotierte Preis teilt er sich mit Sebastian Riederer (FH Bingen).

## Erfrischung im Rhein

■ **Mainz.** Besonders warm war die Nacht von Donnerstag auf Freitag nicht, dennoch wollte ein Brasilianer ein Bad im Rhein nehmen. Gegen 2 Uhr morgens bekam die Polizei einen Anruf, in Höhe des Kaisertores sei ein Mann in den Rhein gefallen. Tatsächlich sahen die Beamten an einer Treppe der Uferpromenade den 38-jährigen im Rhein. Weil er aufgrund seines Alkoholisierungsgrades nicht aus eigener Kraft an Land schwimmen konnte, zogen sie ihn aus dem Wasser. Der Besucher der Frankfurter Buchmesse wärmte sich im Streifenwagen auf und wurde vom Rettungsdienst untersucht. Freunde begleiteten ihn ins Hotel. *ih*

gen an den Rhein gekommen war. Vier Oberbürgermeister hat sie erlebt: „Sie waren alle nett.“ Bei original schwäbischen Maultauschen, selbst geschabten Spätzle, bayerischem Bier und Württemberger Trollinger waren die Fraktionsgrenzen schnell überwunden.

#### Topfußball in der Arena Drais

Fraktionsgrenzen spielen auch keine Rolle, wenn am kommenden Samstag gestandene Herren zum Draiser Promispiel auflaufen. Eine Ratsauswahl, angeführt von Bürgermeister Günter Beck, spielt gegen eine Elf der Mainzer Volksbank mit Vorstandschef Uwe Abel an der Spitze. Damit die älteren Athleten nicht überstrapaziert werden, dauert das Spiel nur zwei mal 20 Minuten. Trotz dieser zahmen Bedingungen ist der Draiser Ortsvorsteher Norbert Solbach nur neben dem Platz aktiv. Als Teammanager, denn so sagt er: „Einer muss ja auch die Verantwortung tragen“. Genau!

Wer mit sportlichen (Tanz-) Aktivitäten nicht mehr so lange warten will, der ist am heutigen Samstag bei unserer Geburtstagsparty in der Römerpassage richtig. Wir sehen uns!

